



Lübeck, 09.08.2024

Einrichtungskonzeption

Städtische Kindertageseinrichtung Rudolf-Groth-Park

(in Ergänzung zur Basis-Konzeption der Städtischen Kindertageseinrichtungen der Hansestadt Lübeck)

Adresse: Am Waldsaum1
23566 Lübeck

Telefon: 0451 / 122 89 441

E-Mail: Kita-Rudolf-Groth-Park@luebeck.de

Homepage (Träger): [Städtische Kindertageseinrichtungen - Familie & Bildung \(luebeck.de\)](#)

Homepage (Kita): [Einrichtungen - KitaPortal Schleswig-Holstein \(kitaportal-sh.de\)](#)

Kitaleitung: Matthias Neb

Ständige Vertretung: Max Wegner

Anzahl Plätze: 70 Plätze

Altersspanne: 60 Plätze für Kinder von 3-6 Jahren und
10 Plätze für Kinder von 1-3 Jahren

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 07.30 – 16.00 Uhr

1. Der Stadtteil - Die Kinder und ihre Familien - Stadtteilkooperationen

Die Kita Rudolf-Groth-Park liegt im Stadtteil St.Gertrud und dort im Wohnquartier Stadtpark. Sie grenzt an der einen Seite an die Travemünder Allee und zur anderen Seite befindet sich in unmittelbarer Nähe der Stadtwald Lauerholz.

Der weitaus größte Teil der Kinder kommt aus dem Wohnumfeld der Kita. Die benachbarten Grundschulen sind die Schule am Stadtpark und die Schule Lauerholz.

In ca. 90% der Familien sind beide Elternteile berufstätig. Der sozioökonomische Status der Familien ist überwiegend hoch. Die Eltern benötigen für die Betreuung ihrer Kinder fast ausschließlich eine Ganztagsbetreuung. Die Vereinbarkeit von Beruf und Familie zeigt sich als Herausforderung für Kinder und Eltern.

Die Kita kooperiert im Stadtteil mit der Schule am Stadtpark und mit einer benachbarten Senioreneinrichtung. Darüber hinaus gibt es eine Zusammenarbeit mit dem Förderverein der Kita und der Rudolf-Groth-Stiftung. Jährlich finden zwei trägerübergreifende Treffen der Kitas aus dem Stadtteil statt.

2. Gebäude & Außengelände

Die Kita hatte 2023 ihr hundertjähriges Jubiläum. Sie wurde 1923 als Sommererholungsstätte im Grünen für Kinder aus der Innenstadt gegründet. Im Laufe der Zeit entwickelte sie sich dann zu einer ganzjährig geöffneten Einrichtung. Eine große Besonderheit der Kita ist ihr 18.000 m² großes Außengelände. Dieses wald- bzw. parkähnliche Gelände bietet den Kindern eine Vielzahl an Möglichkeiten zum Spielen, Bewegen, Entdecken und Forschen. Neben den durch Park und Wald vorgegebenen Möglichkeiten finden die Kinder auf dem Gelände auch einen großen Niedrigseilgarten und zahlreiche weitere Außenspielgeräte vor.

Die Kita wurde ab 2011 in einer zweijährigen An- und Umbaumaßnahme modernisiert und erweitert. In dem Hauptgebäude und einem weiteren separat auf einem Hügel gelegenem Haus bietet die Kita für die Kinder insgesamt vier große Gruppenräume, einen Turnraum, ein Malatelier, eine Theaterbühne und ein Kinderrestaurant.

3. Pädagogische Schwerpunkte & inhaltliche Ausrichtung

Ziel unserer Einrichtung ist an erster Stelle das Bestreben gemeinsam mit den Kindern und Eltern eine Atmosphäre zu schaffen, in der sich alle wohl fühlen bzw. die Gemeinschaft in unserem Haus als positiv erleben. Zum einen sollen gegenseitige Wertschätzung und der Respekt voreinander unseren Umgang miteinander bestimmen. Zum anderen wollen wir darüber hinaus in unserem Kitaalltag auch viel Raum für Spaß, Freude und Humor haben.

Zu den pädagogischen Schwerpunkten unserer Kita zählen die Naturpädagogik, die Partizipation der Kinder und das Theaterspiel.

Im Bereich der Naturpädagogik wollen wir den Kindern elementare Erlebnisse und Erfahrungen in der Natur ermöglichen. Die vorhandenen räumlichen Möglichkeiten, d.h. unser Außengelände

sowie der benachbarte Stadtwald, bieten hierfür hervorragende Bedingungen. Regelmäßige Waldausflüge, Waldwochen und die Kooperation mit dem Förster sind die Eckpfeiler im Bereich Naturpädagogik.

In Bezug auf die Rechte der Kinder auf Selbstbestimmung und Mitbestimmung ist es unser Ziel, unsere Kita in den nächsten Jahren mit allen Beteiligten zu einer Kinderstube der Demokratie zu gestalten. Die Kinderstube der Demokratie ist ein umfassendes Konzept für Partizipation in Kindertageseinrichtungen¹. In diesem Prozess soll die konkrete Umsetzung der Rechte der Kinder in unserer Kita verbindlich geregelt werden.

Das Theaterspiel ist seit vielen Jahren ein Schwerpunkt unserer Kita. Hier stehen das gemeinsame Spiel von Kindern und Mitarbeiter:innen im Vordergrund. Die eigenen Ausdrucksmöglichkeiten zu entdecken und zu erweitern, Spaß und Freude in der Gemeinschaft zu erleben, als Team zusammenzuwachsen und auch Verantwortung zu übernehmen, das sind einige der Ziele, die wir mit dem Theaterspiel verbinden. Hilfreich ist hier auch, dass wir über eine Theaterbühne und ein Zirkuszelt verfügen. Zu den Aktivitäten in diesem Bereich zählen u.a. Zirkus- und Theaterprojekte sowie das regelmäßige Theaterspiel im Plenum unter dem Motto „Bühne frei“.

4. Abläufe, Zusammenarbeit und Miteinander

Die Kita arbeitet nach dem Gruppenkonzept und bietet zusätzlich gruppenübergreifende Aktivitäten für die Kinder an. Gruppenkonzept bedeutet, dass die 1-3 jährigen Kinder in der Krippe (Eulengruppe) und die 3-6 jährigen Kinder in einer der 3 Elementargruppen (Käfer-, Mäuse- oder Igelgruppe) betreut werden. Die Kinder bleiben dann in der Regel bis zum Schuleintritt in ihrer Elementargruppe. Gruppenübergreifende Aktivitäten sind beispielsweise das wöchentliche Plenum, gemeinsame Waltdage, Kochen am Lagerfeuer und Theater- und Zirkusprojekte. Für die Dauer der Eingewöhnung der Kinder in die Kita gilt grundsätzlich, dass die Kinder den Zeitrahmen erhalten, den sie individuell benötigen. Die Eingewöhnung in der Krippe orientiert sich am Berliner Eingewöhnungsmodell.

Mit den Eltern ist uns eine partnerschaftliche Zusammenarbeit wichtig. Kontakte gibt es täglich, Tür- und Angelgespräche sind an der Tagesordnung. Vorbereitete Gespräche zur Entwicklung des einzelnen Kindes werden einmal jährlich geführt.

In unserer Einrichtung arbeiten 14 pädagogische Fachkräfte, eine Auszubildende im pädagogischen Bereich, eine hauswirtschaftliche Fachkraft und eine Raumpflegerin. Außerdem gibt es jeweils eine Stelle im Freiwilligen Sozialen Jahr und im Bundesfreiwilligendienst. Praktikant:innen sind auch zeitweise bei uns beschäftigt. Die pädagogischen Fachkräfte verfügen insgesamt über Ausbildungen zur Erzieherin, zur Heilerziehungspflegerin, zur Kinderpflegerin und zur Sozialpädagogischen Assistentin. Zusatzqualifikationen gibt es im Bereich Frühpädagogik, Partizipation und als Fachwirt für Kindertagestätten.

Für die gemeinsame Arbeitsorganisation, den Austausch untereinander und die Weiterentwicklung der pädagogischen Konzeption steht dem Kitateam die 14-tägige

¹ Die Kinderstube der Demokratie | Institut für Partizipation und Bildung (partizipation-und-bildung.de)

Mitarbeiter:innenbesprechung zur Verfügung. Dazu kommen 2 Konzeptions- und 2 Fortbildungstage.